

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

41ster



Verantwortlicher Redacteur:

Dr. Wilhelm Leynsohn in Grünberg.

Jahrgang.



Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den 3 Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inzerate: 1 Sgr. die dreizeipaltene Corpuszeile.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

* Grünberg, 12. December. Gegen die Gicht, diesen schmerzreichen Erbfeind der Gesundheit, tritt, bereits seit längerer Zeit erfolgreich, ein Doctor Lavielle zu Paris in die Schranken, indem er nicht bloß bei Anfällen sie schmerzlindernd und beseitigend sofort bekämpft, sondern auch die Anlage dazu, selbst wenn sie erblich ist, allmählig zu heben sucht. Seine Mittel legt er so offen vor, daß jeder Apotheker sie anfertigen kann, giebt jedoch den Rath, sie nur bei einem eingeübten Apotheker, namentlich in Paris, in der Pharmacie Béral, 14 rue de la paix, sich zu beschaffen, worin sie nebst einer französischen Gebrauchs-Anweisung gegen portofreie Einsendung von 20 Francs oder 5 Thaler 10 Silbergroschen zu haben sind. Auch rath er an, obwohl seine Mittel gänzlich unschädlich seien, sie doch nur unter Befragen eines Arztes zu verwenden. In Schlessen, namentlich im Reißer Kreise, sind bereits, wie dem Schreiber dieser Zeilen aus zuverlässiger Quelle bekannt, viele Leidende durch die Lavielleschen Mittel von der Gicht befreit worden. Ein hiesiger Kaufmann, welcher Gelegenheit genommen, in Paris die Bekanntschaft von Herrn Doctor Lavielle zu machen, schildert denselben als einen, das vollste Vertrauen verdienenden Mann, gleich wie ihm auf Befragen der berühmte Pariser Arzt Rélation recht Günstiges über Lavielle und sein Verfahren mitgetheilt hat. Somit liegt im Obigen kein sich der Beurtheilung entziehendes Geheimniß, sondern das offen dargelegte Ergebniß wissenschaftlicher Forschung eines ehrenwerthen praktischen Arztes vor, ist also der Beachtung aller Gichtleidenden unter Beirath ihres Arztes vollkommen werth, und dieß um so mehr, als selbst eine wiederholte Verwendung der Lavielleschen Mittel noch immer weit billiger als eine einzige Badereise zu stehen kommt.

?? Grünberg, 11. Dezember. Wie wir soeben vernehmen, hat das Königl. Appellationsgericht zu Glogau dem von der 1. Abtheilung zum Stadtverordneten gewählten Herrn Rechtsanwalt Leonhard den Eintritt in die Stadtverordneten-Versammlung ohne Angabe von Gründen versagt. Es wird dadurch eine Neuwahl für die 1. Abtheilung nöthig werden.

?? Grünberg, 13. Dezember. Die Mitglieder des Gewerbe- und Garten-Vereins, namentlich die unter ihnen befindlichen Handwerkermeister, werden auf den am nächsten Freitag angekündigten Vortrag des Herrn Realschullehrer Decker über Rohstoff- und Consum-Vereine besonders aufmerksam gemacht. Fast in allen Städten werden jetzt über diesen, den Volkswohlstand so tief berührenden Gegenstand Vorträge gehalten, an die sich in den meisten Fällen die Bildung eines Rohstoff und Consum-Vereins anschließt. Hoffentlich wird auch der Freitag-Vortrag dazu beitragen, unseren Mitbürgern den Begriff von Rohstoff- und Consum-Vereinen klar zu machen und sie veranlassen, mit der Gründung eines solchen Verbandes kräftig vorzugehen.

1. Aufsalz, a./D. 12. December. Der hiesige Fabrikbesitzer Herr Heinrich Grunowitz ist, wie der Staats-Anzeiger meldet, zum Königl. Commerzien-Rath ernannt worden.

6. Guben. In Folge der sich in schreckenerregender Weise

zeigenden Trichinenkrankheit in der Provinz Sachsen fordert die hiesige Polizei-Verwaltung die Privatpersonen, welche Schweine schlachten, auf, ein Stückchen Fleisch, in welchem die Muskeln sorgfältig zulaufen, von dem Kreis-Ärztz Hr. Magnuß, oder dem Apotheker Herrn Thalheim untersuchen zu lassen; die Fleischer, Wurstfabrikanten und Fleischhändler dagegen werden bei einer Strafe bis zu 100 Thln., oder 4 Wochen Gefängniß, angewiesen, jedes geschlachtete Schwein sofort untersuchen zu lassen.

Politische Umschau.

Berlin. In den letzten Monaten sind in einer Reihe von großen Städten unserer Monarchie die Gemeindevahlen vollzogen worden. Soweit diese Wahlen einen politischen Charakter haben — und die sich immer wiederholenden Nichtbestätigungen der Gemeindebeamten durch die Regierung haben ja den Gemeindevahlen wider ihren Willen einen politischen Charakter aufgedrückt — ist die Majorität fast überall gegen die Regierung gewesen. Diesem Resultat in den Gemeindevahlen gegenüber kann die liberale Partei die Drohungen der feudalen Organe ruhig aufnehmen, daß das Ministerium das Abgeordnetenhaus in der nächsten Session auflösen und schnell zu Neuwahlen schreiten werde, sofern sein Budget, d. h. doch also eine Verständigung in der Militärsache nicht erreicht werde. Wie aber eine solche Verständigung erreicht werden soll, wenn die ministeriellen Organe den schönen Rückzug verschmähen, den die französische Armee-reorganisation bewirkten großen Vermehrung der Armee hinein gerathen ist, läßt sich schwer begreifen. Wir hatten in der That gehofft, als wir die erste Nachricht von der französischen Armee-reduction erhielten, daß nun die Klagen, die von allen Seiten der Monarchie über Mangel an Arbeitskräften laut geworden sind, bei der Regierung leichter durchdringen würden, als es bisher den Anschein hatte.

— Wie verlautet, dürfte dem nächsten Landtage unter Anderem auch ein Gesetzentwurf, betreffend die Pensionirung und Pensionsberechtigung der Civilbeamten, zur Verathung vorgelegt werden, welcher eine Abänderung des bisher gültigen Pensionsreglements insofern enthält, als der Termin, mit welchem eine Erhöhung des Pensionsanspruchs für den betreffenden Beamten eintritt, statt der bisher üblichen fünf auf drei Jahre ermäßigt wird, so daß jedesmal nach Ablauf einer Dienstzeit von drei Jahren der Anspruch des Beamten auf Pension sich um ein Achtel seines Gehaltes vermehrt.

— Der Kaiser von Oesterreich hat bekanntlich die Verfassung des Reichs suspendirt, um sich mit den Ungarn zu vertragen, die ihre eigene alte Verfassung behalten wollen. Ein gefährliches Unternehmen, wenn es mißlingt, aber ein glückliches, wenn es gelingt. Gelingen wird es dann, wenn Ungarn bereit ist, dem österreichischen Gesamtstaate ein Opfer zu bringen, das Opfer nämlich, seine Selbstständigkeit auf seine eigenen innern Angelegenheiten zu beschränken und in Finanz- und Militärsachen sich den Beschlüssen eines österreichischen Gesamtstaats-Parlamentes

und einer österreichischen Centralgewalt unterzuordnen. In einigen Tagen geht der Kaiser nach Pesth, um die Verhandlungen mit dem Landtag zu eröffnen.

— Nach dem von der Maß- und Gewichts-Kommission in Frankfurt angenommenen Entwurf soll das Metersystem in Deutschland eingeführt werden. Auf den Antrag von Preußen wurde jedoch beschlossen, neben dem Meter den $\frac{3}{10}$ Meter Fuß (den gegenwärtigen badischen Fuß) als Landesmaß zuzulassen. Die Zulassung einer Elle von 2 Fuß wurde abgelehnt. Für die Längenmaße bildet das Meter die Einheit, für die Feldmaße das

Au von 100 Quadratmeter, für die Hohlmaße das Liter von $\frac{1}{100}$ Kubikmeter. Als Gewichtseinheit ist das jetzige Pfund angenommen, jedoch die Theilung desselben in das Belieben der einzelnen Regierungen gelast, so daß man in Betreff der kleinen Gewichte unter einem Pfund auch ferner noch manchen Verschiedenheiten begegnen wird. Ausgenommen von der Neuordnung des Gewichtswesens ist das Münz-, Edelmetall-, Juwelen- und Medicinal Gewicht. — Man sieht, daß von der Herstellung einer Einheit eigentlich nicht die Rede sein kann.

Meine Weihnachts-Ausstellung ist jetzt auf das Beste sortirt, und empfehle diese den geehrten Herrschaften einer gütigen Beachtung.

Heinrich Wilcke.

im Hause des Herrn Dr. Kutter.

Weihnachts-Ausstellung.

Zu dem bevorstehenden Feste erlaube ich mir auf mein Waaren-Lager, welches eine reichhaltige Auswahl der neuesten Gegenstände bietet, ein geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen, besonders empfehle ich Photographie-Albums zu den billigsten Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

R. Knispel

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehle ich Taschentücher, gut und billig.

Adolph Kargan.

Auction.

Montag den 18. Dezember früh von 10 Uhr ab werden im Kaufmann Moschke'schen Hause verschiedenes Böttcherhandwerkzeug, eine Apfel-Mahlmühle, 1 große Wäschrolle, 1 Weilmühle, 1 Drehmaschine, diverse Möbel, Hausgeräth etc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 15. Dezember 1865 Vormittags 9 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen:

- 1) Bürgermeister-Wahl,
- 2) alle bis dahin noch etwa eingehenden Angelegenheiten, vorbehaltlich des §. 5 der Geschäfts-Ordn.

Eine Schmiede, nebst Handwerkzeug, 10 Morgen Land, 2 Wiesen etc. ist vom 1. Januar ab zu verpachten, und können sich kautionsfähige Pächter in der Exped. d. Bl. melden.

8000 Thlr werden zur 1. Hypothek gegen pupillarishe Sicherheit zu 5% Zinsen zum 1. Januar oder 1. Februar gesucht. Von wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Den Herren Schuhmachern in Sabor und Umgegend empfehle ich meinen

Leder-Ausschnitt

zur geneigten Beachtung.

Julius Placzek

in Sabor.

Ehlachtgrüße und gute Kocherbsen bei Frau Klempner Niek am Holzmarkt.

Zur Bürgermeister-Wahl!

Die bevorstehende Wahl ist für unsere Stadtverordneten ein ernster Moment, in welchem sie allen Anlaß haben sich ihrer Verantwortlichkeit klar bewußt zu sein. Mögen sie, unbeirrt durch Nebenbetrachtungen, die Ehre und die Interessen der Commune vertreten und sich vor Augen halten, daß allein das Wohl der Stadt Gesetz für ihre Entschlüsse ist. Mögen sie, im Gegensatz zu gewissen Bedenken, sich der einfachen Wahrheit erinnern, daß es pecuniäre Interessen nicht schädigen heißt, wenn man auf der einen Seite Ausgaben genehmigt, um sich in die Lage zu bringen, auf der andern soviel reichlicher einzunehmen!

Bestes Weizenmehl, Rosinen, Mandeln, Genuesser Citronat, Haselnüsse, Apfelsinen, Citronen, fein. Rum, Arac und Stearinlichte offeriren zum bevorstehenden Feste zu billigen Preisen

Gebrüder Neumann.

Herzlichen Dank Allen, welche sich so liebevoll gegen meine Frau während ihrer Krankheit bewiesen haben, so wie den Herren Trägern und Allen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben.

Gotthard Barnitzky,
Schuhmacher-Meister.

Sehr bescheidene Anfrage!

Mit welchem Recht ist das in Nr. 98 des Kreisblattes enthaltene Inserat, die Bürgermeisters-Wahl betreffend, „die Mehrzahl der Bürgerschaft“ unterzeichnet? Die Mehrzahl der Bürgerschaft würde wahrscheinlich Anstand genommen haben, Ausdrücke zu wählen, die nach der einen Seite ungerecht schmähend, nach der andern ungerecht lobhebend sind.

Ein wahrheitsliebender Bürger.

Heiraths-Gesuch.

Ein Gutsbesitzer hat den Wunsch, seine Tochter mit einem strebsamen Landwirth verheirathet zu sehen, derselbe kann sofort die Besitzung übernehmen. Adressen werden unter Chiffre G. P. poste restante Berlin erbeten.

Zum Feste erhalte wieder

Dresdner Preßhese

und bitte freundlichst um ungefähre Angabe des Bedarfs.

Otto Bierbaum.

Neue 65r Cisme-Rosinen in schöner Frucht und frisch. Genuesser Citronat empfiehlt

Ernst Ch. Franke.

Für die Kinderbeschäftigungs-Anstalt sind zu Weihnachtsgaben ferner eingegangen: bei Herrn W. Dehmel: M. 1 Thlr., Herr Brauermeister Domke 3 Thlr., Herr Schiedsmann W. Pilz. S. c./a. S. 228 2 Thlr., S. 10 Sgr., Frau Marianne Meyer 20 Sgr., Herr Sanitätsrath Dr. Gasser 1 Thlr., sowie bei Herrn Rechn.-Rath Ludwig vom Herrn Superintendent Wolff 1 Thlr., endlich bei Frau K.-R.-Rathin Seydel: von Frau Direktor Granier 1 Thlr., ungenannt 2 woll. Shawls, Frau Dr. Nische 1 Thlr., Herr Kaufmann Engmann 5 Thlr., Frau Rathin-Martini 1 Thlr., Herr C. 15 Sgr., Frau Em. Schay 15 Sgr., 1 Weste, 1 pfd. Baumwolle, 3 Vorhemden, Herr Posamentier Schulz 6 Tücher und 2 wollene Shawls. Wir danken dafür verbindlichst und empfehlen unsere Pflichten fernerer gütigen Berücksichtigung.

Der Vorstand.

Sonnabend den 16. d. M. Nachm. 2 Uhr werden auf den Reitbahnplatz hier eine Parthie Reifficht gebundweise an Ortsarme verkauft werden.

Mittwoch den 27. d. M. früh 11 Uhr findet im Rathhause die Wahl eines Stadtverordneten der ersten Abtheilung an Stelle des Herrn Rechtsanwalts Leonhard statt.

Eine möblirte Stube ist zu vermieten
Burg 102.

Bau- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 19. December
a. c. **Vormittags 10 Uhr** sollen
1) in dem Forstrevier Kleinitz, District
„Brille“:

122 Stämme stark und mittel kiefern
Bauholz,

2) in den Revieren Dorotheened und
Karschin:

23 Stämme extra starkes kiefern Bauholz,

22 Kst. eichen, buchen u. eschen Scheit-
holz,

130 „ erlen Scheitholz,

6 „ birken „

162 „ kiefern „

2 „ aspen „

22 „ eichen, buchen u. eschen Astholz,

88 „ erlen Astholz,

23 1/2 „ birken „

4 1/2 „ aspen „

im Brunke'schen Gasthose zu Kleinitz
meistbietend gegen Baarzahlung ver-
kauft werden.

Die sonstigen Bedingungen werden
im Termine bekannt gemacht und sind
die betreffenden Revierförster zur Vor-
zeigung der zum Verkauf kommenden
Hölzer angewiesen.

Die Brennholzer sind bereits im ver-
gangenen Winter eingeschlagen.

D. Wartenberg, den 10. Dez. 1865.

Das Forst-Amt der Herrschaft Kleinitz.
Schoenwald.

Haus-Verkauf.

Das dem verstorb. Kaufmann Berg-
ner gehörige, in der Freistädter Straße
Nr. 38 belegene, ganz massive und im
besten baulichen Zustande befindliche
Wohnhaus mit Scheuer, Pferdeställen
und nöthigen Nebengebäuden, ganz ge-
schlossenem Hofraum und anstoßendem
Garten soll im Wege des freien Gebo-
tes verkauft werden und sind Angebote
bis 16. Dabr. c. Abends 6 Uhr in dem
Comptoir des Mitunterzeichneten Dorff,
breite Straße Nr. 46 abzugeben, wo
auch die Verkaufsbedingungen jederzeit
einzusehen sind. — Zur Vorzeigung des
Grundstückes sind wir an den Wochen-
tagen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags
bereit und wollen sich Käufer deshalb
an einen der Unterzeichneten wenden.

C. J. Dorff. A. Engel.

 **Schöne neue Federn**
und fertige Betten empfiehlt
billigst

Marcus

unterm Thurm.

 **Alle Arten Felle,**

wie Lumpen und Knochen kauft zum
höchsten Preis

Marcus unterm Thurm.

Das neu eingerichtete Möbel- und Polsterwaaren-Magazin von Herrmann Prietz, Johannisstraße Nr. 49,

 empfiehlt zum bevorstehenden Feste den ge-
lehrten Herrschaften u. A. besonders eine
reiche Auswahl eleganter Sophas, Stühle u. dergl. u.
bittet bei reeller Bedienung um aütige Beachtung.

Aechte Willcox & Gibbs Tambourin-Näh-Maschinen.

Diese ausgezeichneten Maschinen werden Tuchfabrikanten zum Original-
preise bestens empfohlen.

Wiewohl diese ächte Maschine etwas höher notiren als die Nachge-
ahmten, so lehrt doch der Gebrauch, daß dieselben in Folge ihrer Schnellig-
keit, Dauer der Construction und Geräuschlosigkeit die billigsten sind. Verkauf
unter Garantie.

C. Böttcher in Leipzig,
Markt Nr. 8 Barthels Hof.

Englische und französische Seidenhüte,
Filzhüte, Filzschuhe, Filzstiefel, Filzpantoffeln u. s. w.
empfiehlt zu soliden Preisen

A. Sieche, Hutfabrikant,
wohnhalt am Markt bei Herrn Kaufmann
Schneider.

Höchst empfehlenswerthes Festgeschenk!

Im Verlage von **W. Kitzinger** in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buch-
handlungen zu beziehen; in Grünberg durch **W. Leysohn**:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für
die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von
Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriver, Fassenius, Speyer, Neumann, Arnold, Franke,
Schmolk, Stark, Terschegen, Storr, Noos und vielen anderen Gottesmännern.

Vierzehnte Auflage. 416 Seiten. Octavformat. Mit einem Stahlstich.

In Umschlag broschirt Preis: 15 Sgr.

Eleg. geb. mit Goldschnitt u. Goldverzierungen Preis: 25 Sgr.

Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verfloßen.
In dieser Zeit hat es sich in mehr als 70,000 Exemplaren über alle Länder deutscher
Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. —
Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerogetere für jede Zeit und jedes Ver-
hältnis, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläu-
bige Erbauung und Beruhigung in allen Wechseln des Lebens finden wird. — Die Verlags-
handlung war bemüht, auch das Äußere dieses Buches — dem gebiegenen Inhalte desselben
entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Aus-
stattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communionsgeschenken“
für jedes Alter und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige, überaus billige
Preis fort.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der
Weihnachtszeit eine sehr bedeutende
Steigerung des Postpäckerei-Verkehrs
ein. Zwar werden Seitens der Post-
behörden die umfassendsten Maßregeln
getroffen, um die ordnungsmäßige Ex-
pedition der außerordentlich zahlreichen
Päcketsendungen sicher zu stellen. Das
Publikum ist indeß im Stande, auch
seiner Seits dazu beizutragen, daß jener
ungewöhnlich steigende Verkehr pünkt-
lich bewältigt werde, sobald nicht der
überwiegend größte Theil jener Sen-
dungen erst in den letzten Tagen bei
den Posten zusammentrifft. Es ergeht
deshalb an die Versender das Ersuchen,
die Aufgabe der Päckereien mit Weih-
nachtsendungen nicht auf die letzten

Tage und die äußersten Fristen hinaus-
zurücken, vielmehr im eigenen Interesse
und zur Förderung des Gesamt-Ver-
kehrs auf eine angemessenen frühzeitigere
Absendung jener Päckereien Bedacht zu
nehmen.

Zugleich wird empfohlen, die Signa-
tur und den Namen des Bestimmungs-
ortes auf den Päcketen recht deutlich
und unzweideutig anzugeben und
etwaige ältere Signaturen, welche sich
noch auf der Emballage befinden soll-
ten, von derselben zu entfernen oder
wenigstens unkenntlich zu machen.

Leipzig den 1. Dezember 1865.

Der Ober-Post-Direktor.

gez. **Albinus.**

Ein junger Jagdhund ist zu verkauf-
fen. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **G. Jänkner**, Breslauerstraße,

empfehlte elegante Sophas, Sophasische in Birken-, Kirschbaum-, Nußbaum- und Mahagony-Holz, Lesetische, Nähtische, Cylinderbureau, Toiletten- und Goldrahmspiegel u. dgl. m. bei soliden Preisen einer gütigen Beachtung.

Freitag den 15. d. M. Versammlung des Gew. u. Gartenvereins. Vortrag des Realschullehrer Herrn Decker über Rohstoff- und Consum-Vereine.

Sonnabend den 16. d. M. junges Weißbier, Dienstag den 19. junges Weißbier, Mittwoch den 20. junges Braunbier beim

Stadtbrauer **M. Domke**.

Auch ist sehr schönes Lagerbier zu haben

Heute verzapfe ich wieder **Culmbacher** vom Originalfaß

Otto Bierbaum

Frischen

Koppen-Sahnkäse

empfehlte

H. Heider

am Markt.

Zur sicheren Linderung für Brust- und Hustenleidende empfiehlt

Drust-Caramellen und Honig-Bonbons, so auch **Malz-, Vanille-, Rosen- und Citronen-Bonbons**

E. Peltner,

Breslauer Straße.

1000 Tblr., auch getheilt, sind zum 1. Januar 1866 auszuleihen, wofür erlährt man in der Exped. d. Bl.

Extr. Pecco-Plüthen-, Gunpowder-, Imperial- und Souchong-Thee, feinste **Bourbon-Vanille** und **extr. Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Zu Lesancheur-Gewehren

empfehlte Patronen, Pappkapseln, Pfropfen und Zündhütchen, wovon empfehle

Julius Veltner

Durch alle Buchhandlungen zu erhalten, in Grünberg bei W. Leysohn:

Karl Steffens Volkskalender für 1866. 26. Jahrgang. Mit 8 Stahlstichen nach deutschen, engl. und franz. Meistern und 4 Bildern in Holzschnitt. Preis 12 1/2 Sgr.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Neue Cranben- und Sultan-Kostmen, Schaalmendeln, Feigen, Moskauer Dorschsooten, frische Perigord-Trüffeln, getrocknete Morcheln, Caselbouillon, feinste weiße und rothe Gelatine, Capern, Oliven, Krebsfleisch, Champignons getrocknete und in Essig, feinsten franz. Essig, Mixed Pickles, engl. Senfmehl, Mostsch in verschiedenen Qualitäten und extrafein. Provenzer-Oel empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Weihnachts-Ausstellung.

Mein **Spielwaaren-Lager** bietet eine reiche Auswahl von Festgeschenken für die Jugend. Ebenso empfehle ich mein Lager von **Double-Zaden**, best **Patent-Gummisohlen**, wollenen Oberhemden, Chemisets und Gesundheits-Zaden, sowie mein wohlfortirtes Lager von feinen Porzellan- und Glaswaaren zu billigen, aber festen Preisen.

Jul. Placzek in Sabor.

Vom 7. d. M. an verkaufe ich das Schoß Meisch mit Fuhre 1 Tblr. 23 Sgr 6 Pf. Holzmann.

Petroleum-Lampen

aller Arten, sowie bestgereinigtes waserhelles Petroleum offerirt billigt

Jul. Placzek

in Sabor.

Fettes Rindfleisch à Pfund 2 Sgr. ist zu haben bei

F. Sommer am Holzmarkt.

Verschiedene Sorten Brennholz, trockne Bretter und Stullen empfiehlt

Holzmann.

Nüsse

sind noch zu verkaufen Herrenstr. Nr. 23

Ein Portemonnaie mit Geld ist gefunden worden von **Wwe Mustroph** hinter der Burg.

62r Rothwein a Quart 6 Sgr. Gentischel, Herrenstraße.

63r Weiß- und Rothwein in Quarten a 7 Sgr. Ad. Pilz, Grünstraße.

Weinausschank bei: Wittwe Lehrer Schulz, böhmischer 4 Sg. Schmied Rosdeck, Rothw. 7 Sg.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 14. November: Fleischerstr. J. G. E. Reglein ein S., Friedrich Carl Emil. — Den 20. Tuchfabrikant C. H. Pietsch ein S., Gottfried Heinrich. — Kufscher J. F. Noack in Sawade ein S., Carl Heinrich. — Den 21. Tuchmacherges. F. R. Hirthe ein S., Adolph

Reinhold. — Den 22. Kunstgärtner C. F. Finger eine T., Helene Ottilie. — Den 26. Tuchmacherges. C. R. M. Schönteuch ein S., Friedr. Herrmann. — Tuchmacherges. F. J. Walde ein S., Carl Emil Reinhold. — Den 27. Schneidermeister A. Selge Zwillingstöchter, Maria Martha und Hedwig Emma. — Tagearb. C. F. Schöber in Heinersdorf ein S., Joh. Carl Friedrich. — Den 28. Zimmerges. J. A. Hoffmann in Heinersdorf eine T., Emilie Bertha. — Den 29. Tagearb. C. H. Kochke in Heinersdorf eine T., Henriette Auguste. — Winger J. G. F. Pohl ein S., Gottlieb Aug. Frig. — Den 3. December: Fabrikarb. C. A. Köstel eine T., todgeb. — Den 6. Häusler J. C. Diepold in Sawade ein S., Joh. Gottfried.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

(Am 3. Sonntage des Advents.)

Vormittagspred.: Herr Pfarrer Bethae zu

Neustadt bei Pinne.

Nachmittagspred.: Herr Pastor Müller.

Synagogen-Gemeinde.

Sonnabend den 16. d. M. Vorm 9 1/2 Uhr Predigt.

Geld- und Effecten-Course.

Berlin, 12. Decbr. Breslau, 11. Decbr. Schles. Pfdb. a 3 1/2 pCt. 89 S. 88 3/4 S. " A. a 4 pCt.: — 97 1/2 S. " C. a 4 pCt.: — 98 S. " Russ. Pfbr. — 98 S. " Rentenbr.: 95 1/2 S. 96 1/2 S. Staatsschuldscheine: 89 S. 89 S. Freiwillige Anleihe: 99 1/2 S. " Anl. v. 1859 a 5 pCt. 104 1/4 S. 104 3/4 S. " a 4 pCt. 95 1/2 S. 95 3/4 S. " a 4 1/2 pCt. 99 3/4 S. 100 S. Prämienanl. 120 3/4 S. 122 1/4 S. Louisdor 111 1/2 S. 110 3/4 S. Goldtröner 9. 8 1/2 S. —

Marktpreise v. 12. Decbr.

Weizen 54—75 tlr. 78—82 Sg. Roggen 49 1/2—50 " 55—56 " Hafer 24—29 " 30—31 " Spiritus 14 1/2—15 3/8 " 13 5/8 tblr.

Marktpreise.

Nach Preuss. Maß und Gewicht pro Scheffel.	Grünberg, den 11. December.						Schwiebus, den 2. December.						Sagan, den 9. December.					
	Höchst. thl.	Pr. sg.	Niedr. pf.	Höchst. thl.	Pr. sg.	Niedr. pf.	Höchst. thl.	Pr. sg.	Niedr. pf.	Höchst. thl.	Pr. sg.	Niedr. pf.	Höchst. thl.	Pr. sg.	Niedr. pf.	Höchst. thl.	Pr. sg.	Niedr. pf.
Weizen	2	20	—	2	10	—	2	20	—	2	18	—	2	22	6	2	17	6
Roggen	1	26	6	1	24	—	1	28	—	1	26	—	2	—	—	1	26	3
Gerste	1	12	6	1	10	—	1	17	6	1	15	—	1	15	—	1	10	—
Hafer	—	28	6	—	25	—	1	—	—	—	28	—	1	1	3	—	26	3
Erbsen	—	—	—	—	—	—	1	24	—	1	22	6	—	—	—	—	—	—
Hirse	4	—	—	3	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	12	—	—	10	—	—	13	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—
Biu, der Gr. ...	1	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	10	—
Ertroh, das Sch.	11	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Butter, das Pfd.	—	9	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	9	6